

Biotopname Sickerquelle im Mühlenholz								TK10 0 5 0 8 - 2 3 1 - 4 0 3 9				Biotop-Nr. 0 5 0 8 - 2 3 1 - 4 0 3 9			
								Anschluß in TK 				Film-Nr. 0 1 9 8			
Standort / Geologie angeschnittener Stauhorizont in glaz. Abflußrinne				Naturraum Kuppiges Tollensegebiet mit Werder 3 2 0				Luftbild-Nr. 8 6 - 0 1 9 8				Größe in ha 0 Länge in m min. Breite in m max. Breite in m			
Landkreis / Kreisfreie Stadt Kreisfreie Stadt								Gemeinde / Stadt Neubrandenburg, Stadt				1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil			
Ild. Nr. im Biotopverzeichnis 00565				NLP ☐ FND ☐ NP ☐ NSG ☐ LSG ☐ BR ☐ ND ☐ GLB ☐ FnB ☐				FiB ☐ FFH-Geb. ☐ Wald-Totalreservat ☐				Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V ☒			
Hauptcod.		Nebencode		Überlagerungscode											
Code F Q S		1 0 0		% 1 0 0											
Vegetationseinheiten keine															
Habitate + Strukturen				D H M											
Beschreibung / Besonderheiten Sickerquelle am Rande der Lindenbachniederung, unterhalb eines Wanderweges auf der Lichtung eines Eschen - Feuchtwaldes. Teilweise zerwühlt und vegetationslos. In den übrigen Bereichen dominieren Hainsternmiere und Laubmoose.															
Wertbestimmende Kriterien															
Artenreichtum (Flora)				vielfältige Standortverhältnisse											
Vorkommen seltener / typischer Tierarten				historische Nutzungsformen											
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand				aktuelle Nutzung											
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft				Flächengröße / Länge											
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops				Umgebung relativ störungsarm											
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops				landschaftsprägender Charakter											
typische Zonierung von Biotoptypen				Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion											
Struktur- und Habitatreichtum															
Gefährdung															
												keine Gefährdung ☒			
Empfehlung															

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 5 0 8 - 2 3 1 - 4 0 3 9															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S			
g Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								g quellig				Senke / Strecksenke							
												Kerbtal							
gestörter Boden												g Sohlental							
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität																			
k g																			
intensiv																			
g extensiv																			
aufgelassen																			
keine Nutzung																			
Nutzungsart																			
k g																			
Acker																			
Wiese																			
Weide																			
g forstliche Nutzung																			
Umgebung																			
k g																			
Acker / Gartenbau																			
Ackerbrache																			
Grünland, intensiv																			
Grünland, extensiv																			
Laub- / Mischwald																			
Nadelwald																			
g Feuchtwald / -gebüsch																			
Gehölz																			
Röhricht / Feuchtrache																			
Hochstauden / Ruderalflur																			
Graben																			
k g																			
Fließgewässer																			
Stillgewässer																			
Trockenbiotop																			
Grünanlage / Kleingarten																			
g Weg																			
Straße, Parkplatz																			
Bahnanlage																			
Gewerbe / Industrie																			
Silo / Stallanlage																			
Gebäude / Siedlung																			
Spülfeld / Halde																			
Bodenentnahme																			
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																			
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																			
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																			
Fraxinus excelsior				Circaea lutetiana				Filipendula ulmaria				Poa trivialis							
Ranunculus repens				Rumex sanguineus				Urtica dioica				Stellaria nemorum							
Angaben zur Fauna																			
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 14.10.2002							
												Datum letzte Begehung:							
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Suchodoletz												Foto: 1				Folgeseiten: 0			